

## Mineral-Leichtputz KR/R



**Mineralischer Leichtputz aus genormten Bindemitteln und kornabgestuften Leichtzuschlägen in Kratzputzstruktur und Rillenputzstruktur**

### Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, wetterbeständiger, mineralischer Oberflächen in den Brillux WDV-Systemen in Verbindung mit WDVS Pulverkleber 3550, WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 oder WDVS Leichtmörtel XL 3532. Darüber hinaus einsetzbar auf ebenen, mineralischen Untergründen, z. B. Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS III).

### Eigenschaften

- für außen
- Trockenmörtel aus genormten mineralischen Bindemitteln
- sehr haftfest auf mineralischen Untergründen
- entspricht der Putzmörtelgruppe PII nach DIN 18550
- lange verarbeitungsoffene Zeit
- äußerst wasserdampfdiffusionsfähig
- im System geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System
- leicht verarbeitbar

### Werkstoffbeschreibung

**Farbtöne** 0095 weiß  
Weitere Farbtöne auf Anfrage.

<b>Sorten und Struktur</b>	Mineral-Leichtputz KR K2 3664	Kratzputzstruktur
	Mineral-Leichtputz KR K3 3622	Kratzputzstruktur
	Mineral-Leichtputz KR K4 3669	Kratzputzstruktur
	Mineral-Leichtputz KR K5 3632	Kratzputzstruktur
	Mineral-Leichtputz R K2 3660	Rillenputzstruktur
	Mineral-Leichtputz R K3 3621	Rillenputzstruktur
	Mineral-Leichtputz R K4 3670	Rillenputzstruktur
Mineral-Leichtputz R K5 3626	Rillenputzstruktur	

**Werkstoffbasis** Hydraulische Bindemittel mit Silikatzusätze

**Schüttdichte** ca. 1,2 g/cm<sup>3</sup>

**Verpackung** 25 kg Sackware, 1.200 kg Silo und 600 kg Big-Bag

## Verarbeitung

- Wassergabe** ca. 7–8 Liter je 25 kg Sack bei Mineral-Leichtputz KR (Kratzputzstruktur)  
ca. 7 Liter je 25 kg Sack bei Mineral-Leichtputz R (Rillenputzstruktur)  
Jeder Mischung konstant die gleiche Menge Wasser zusetzen bzw. auf gleiche Konsistenz einstellen.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Anmischen** Mineral-Leichtputz und Wasser mit einem leistungsstarken Rührwerk (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) oder Durchlaufmischer zu einem knollenfreien, pastösen Mörtel ansetzen. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten noch einmal kurz aufrühren und innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
- Auftrag** Den angemischten Putz mit einem rostfreien Edelstahlglätter auftragen, auf Korngröße abziehen und mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen. Mineral-Leichtputz KR / Kratzputzstruktur kann auch mit geeigneten Schnecken- und Mischpumpen verarbeitet sowie mit geeigneten Förderanlagen trockenverblasen werden. Die maschinelle Verarbeitung von Mineral-Leichtputz R / Rillenputzstruktur ist nicht möglich.
- Verbrauch**
- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Mineral-Leichtputz KR K2 3664 | ca. 2,3–2,5 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz KR K3 3622 | ca. 2,7–2,9 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz KR K4 3669 | ca. 3,7–3,9 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz KR K5 3632 | ca. 4,6–4,8 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz R K2 3660  | ca. 1,7–1,9 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz R K3 3621  | ca. 2,2–2,4 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz R K4 3670  | ca. 2,7–2,9 kg/m <sup>2</sup> |
| Mineral-Leichtputz R K5 3626  | ca. 3,2–3,4 kg/m <sup>2</sup> |
- Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überstreichbar mit Extrasil 1911 nach ca. 5 Tagen.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

**Deklaration**

**Hinweise** Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Augenschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen und Augenarzt aufsuchen. Geschlossene Arbeitsschutzkleidung verwenden/ lange Hose tragen. Längeren Hautkontakt mit dem Putz vermeiden. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen (oder duschen). Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer die Gefahr ernster Hautschäden. Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Die Arbeitsschutzhinweise des Herstellers während der Verarbeitungsphase unbedingt beachten.

**Produkt-Code** ZP1  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau**

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig, verseifungsbeständig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht in-takte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Uni-versal-Desinfektionsmittel 542 \* nachbehandeln. (\* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.) Nicht tragfähige mineralische Beschichtungen, z. B. Kalk- und Silikatfarbenanstriche, mechanisch entfernen. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten. Untergrundunebenheiten mit mineralischem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe PII, aus-gleichen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

**Putzbeschichtung, außen**

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung <sup>1)</sup>
Armierungsschichten, in den Brillux WDV-Systemen mit WDVSPulverkleber 3550, WDVSKlebe- und Armierungsmörtel L 3500 oder WDVSLichtmörtel XL 3532			Mineral-Leichtputz KR oder R, in gewünschter Körnung
unbehandelter, normal und schwach saugender mineralischer Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS III)		Putzgrundierung 3710	
stark saugende Untergründe, z. B. Altputz	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545		

<sup>1)</sup> Bei farbiger Putzbeschichtung ist immer ein Egalisierungsanstrich mit Extrasil 1911 im Putzfarbton auszuführen.

## Hinweise

<b>Flächen abdecken</b>	Umgebende Flächen besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.
<b>Zusammenhängende Flächen</b>	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
<b>Farbige Beschichtung WDVS</b>	Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert $\geq 20$ sind ohne Einschränkungen ausführbar. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert $< 20$ zur Ausführung kommen sind die Farbtöne mit dem Brillux Beratungsdienst abzuklären.
<b>Protect-Ausrüstung</b>	Mineral-Leichtputz KR oder R kann nicht werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet werden. Bei vorhandenem Algen- und Pilzbefall-Risiko empfehlen wir einen zweimaligen Egalisierungsanstrich mit Extrasil 1911 mit Protect-Ausrüstung auszuführen.
<b>Oberflächenschattierungen nach Trocknung</b>	Mineralische, hydraulisch härtende Putze trocknen je nach Witterung gegebenenfalls „wolkig schattierend“ auf. Diese generelle Charakteristik entspricht dem Stand der Technik, ist kein technisch-funktioneller Mangel und nicht zu beanstanden. Zur Erzielung einer gleichmäßig farbigen Oberfläche empfehlen wir, zusätzlich einen Egalisierungsanstrich auszuführen, bei farbiger Putzbeschichtung grundsätzlich.
<b>Egalisierungsanstrich nach Trocknung</b>	Der Egalisierungsanstrich erfolgt nach Abbindung der Putzbeschichtung nach ca. 5 Tagen (witterungsabhängig). Zur farbigen Gestaltung weißer Putze sind zwei Anstriche mit Extrasil 1911 erforderlich.
<b>Charakteristische Strukturkörner</b>	Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton, als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.
<b>Schutz der Beschichtung</b>	Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen. Nicht ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen unterhalb der Geländeoberfläche, an Sockelflächen oder Kellerhälsen einsetzen.
<b>Bei waagerechten Flächen</b>	Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de